

Nicht warten bis die Mutti kommt

FSME-Impfung schützt nicht vor Borreliose

Von Ute Fischer

„Anna ist natürlich geimpft“ beschwichtigt Hannelore K. die besorgte Großmutter, als sie vom Waldtag im Kindergarten hört. Die Impfung gegen Frühsommerenzephalitis (FSME), landläufig auch Hirnhautentzündung genannt, ist in vielen Kindergarteneinrichtungen in FSME-Risikogebieten Pflicht. Unglücklicherweise glauben viele Eltern, dass ihr Kind damit gegen jedwede Zeckeninfektion geschützt sei. Falsch. Selbst da, wo keine FSME-Risikogebiete ausgewiesen sind, wimmelt es flächendeckend von Zecken. Und ein Drittel dieser Spinnentiere tragen bakterielle Erreger in sich, die zu Infektionen wie Borreliose, Ehrlichiose und anderen führen können.

Speziell Borreliose, eine bakterielle Infektion, betrifft Kinder häufig, weil sie auf Grund ihrer Körpergröße genau im Lebensbereich der Zecken bewegen. Selbst das streng rechnende Robert Koch-Institut schätzt die Zahl der Infektionen jährlich auf 60.000 bis 100.000. Trotzdem muss man keine übertriebene Angst vor Borreliose haben, wenn man die Grundregeln der Prävention beherzigt. Das Kind im Sommer wie einen Eskimo einzumummeln, ist absurd, äußerte die heutige Familienministerin Ursula von der Leyen schon in ihrer Zeit als Sozialministerin von Niedersachsen. Die sicherste Prävention ist das Absuchen des Kindes und die unverzügliche Entfernung der Zecke. Im Gegensatz zur FSME, bei der sofort Viren übertragen werden, benötigen Borrelien bis zu zwölf Stunden, um aus dem Zeckendarm in den Stechapparat zu gelangen.

Weil sich Zecken auch in Hausgärten und auf Spielplätzen aufhalten und sich die Zecke schon vor dem Ausflug in den Wald am Kind verankert haben kann, darf keine Zeit verstreichen, bis das Kind abgeholt wird. Zur Abwendung einer Infektion muss sofort gehandelt werden. Am sichersten entfernt man Zecken mit einer gut schließenden Spitterpinzette. Zeckenzangen und Fingernägel sind ungeeignet; damit beschleunigt man eher die Erregerübertragung.

80 Prozent aller am Menschen gefundenen Zecken sind kleine Nymphen, die im ungesogenen Zustand nur einen Millimeter groß sind.